



WIR GRATULIEREN



WUNDERBARE FESTE UND JUBILÄEN



Inhaltsverzeichnis

- ◆ Aus dem Gemeindeamt Seite 2 - 9
- ◆ Gratulationsfeier Seite 7
- ◆ Neuer Gemeindegassier Seite 10
- ◆ Freud & Leid Seite 11
- ◆ Veranstaltungskalender Seite 11
- ◆ Familie, Jugend & Soziales Seite 12
- ◆ Umwelt & Sicherheit Seite 13
- ◆ Bau- Infrastruktur Seite 14 - 15
- ◆ Vereine & Körperschaften Seite 16 - 28
- ◆

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



- ◆ HOTLINE NR. GEMEINDE 0664/88224070
- ◆ Gemeinde St. Stefan o. L. 03832 /2250-0
- ◆ Bürgermeister 0664/88679330
- ◆ Vizebürgermeisterin 0664/88178930
- ◆ Dr. Schmatz 03832/2440
- ◆ Pfarramt 03832/2286
- ◆ Gesundheitstelefon 1450
- ◆ Coronavirus der ARGE 0800 555 621
- ◆ Feuerwehr 122
- ◆ Polizei 133
- ◆ Rettung 144
- ◆ Euro-Notruf 112
- ◆ Bergrettung 140
- ◆ Kindernotruf (Rat auf Draht) 147
- ◆ Vergiftungszentrale 01 406 43 43
- ◆ Telefonseelsorge 142
- ◆ Strom/Gas Störung 0800 800 128
- ◆ Gas-Notruf 128
- ◆ **Defibrillator** (öffentlich) im Foyer des Gemeindeamtes

Informationen zu Anträgen, Förderungen, Gebühren, Subventionen, Unterstützungen usw. erhalten Sie während der Parteienverkehrsstunden unter der Telefonnummer 03832 / 22 50-0 bzw. informieren Sie unsere Gemeinde-mitarbeiterInnen gerne persönlich.



HOTLINE NUMMER

der Gemeinde für Notfälle

(z.B. Kanal- Wasserrohrbruch, ...)

0664 - 88224070

IMPRESSUM: GEMEINDENACHRICHTEN. Eigentümer;

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde St. Stefan o.L.;

Redaktion: Bgm. Ronald Schlager, Dorfplatz 14, 8713 St. Stefan o.L.;

Tel.: 03832/2250/15. Erscheinungsort: St. Stefan ob Leoben;

Hauszustellung. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Parteienverkehrszeiten

Montag:	07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:	Kein Parteienverkehr
Mittwoch:	07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	Vormittag kein Parteienverkehr
	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag:	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Babypakete

Die neuen Erdenbürger der Gemeinde St. Stefan ob Leoben werden immer mit einem Babypaket der Gemeinde begrüßt. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch der Informationsfluss zwischen Krankenhäusern und Behörden nicht mehr gegeben und die Gemeinde erhält keine Informationen über Geburten. Damit wir den glücklichen Eltern auch weiterhin unseren Glückwunsch gemeinsam mit einem Babypaket überreichen können, ersuchen wir um Kontaktaufnahme. Wir überbringen Ihnen dann gerne das Präsent oder Sie können es auch auf der Gemeinde abholen.





Kurz informiert

⇒ Gebührenbremse

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Aufteilung der Gebührenbremse beschlossen. Die Gebührenbremse wird in unserer Gemeinde im Bereich Müll als Gutschrift bei der dritten Quartalsvorschreibung in Abzug gebracht. Grund dafür ist, dass nur im Bereich Müll alle St. Stefaner Haushalte die Leistung von der Gemeinde beziehen. Bei Wasser und Abwasser gibt es viele Genossenschaften und private Ver- und Entsorger in unserer Gemeinde. Daher erachten wir die gewählte Vorgehensweise als die sozial ausgewogenste Variante für die GemeindebürgerInnen. Die Gebührenbremse erhält jede(r) mit Hauptwohnsitz zum Stichtag in St. Stefan gemeldete(r) GemeindebürgerIn. Die Gutschrift erfolgt auf dem Konto des Abgabepflichtigen für alle im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen. Siehe auch Kurzinfo der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2024.

Wahlergebnis EU Wahl St. Stefan

Sprengel	Abgegeben	Gültig	Ungültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS	DNA	KPÖ
I	437	431	6	70	120	166	16	32	16	11
II	425	420	5	90	112	153	15	24	12	14
Gesamt 2024	862	851	11	160	232	319	31	56	28	25
Gesamt 2019	830	826	4	282	246	208	47	28	xxx	5

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Eingelangte Wahlkarten	Ausgestellte Wahlkarten
2024	1522	56,63 %	189	246
2019	1612	51,48 %		

Danke, das Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben!

Ihr Bürgermeister Ronald Schlager

Telefon: 0664 88 679 330

Email: schlager@stefan-leoben.at





Kurzinformation der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2024

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über den aufgelegten Aufteilungsschlüssel und Genehmigung der Auszahlung des Jagdpachtschillings.**

GR Helmut Tschinkel (SPÖ) berichtet über den Aufteilungsentwurf und teilt mit, dass keine Einwendungen während der Kundmachungsfrist eingelangt sind. Der Antrag von GR Helmut Tschinkel (SPÖ), den aufgelegten Aufteilungsentwurf und die Auszahlung des Jagdpachtschillings zu genehmigen, *wird einstimmig angenommen.*

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Fassung eines Grundsatzbeschlusses über den Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks 225/28 KG St. Stefan.**

Der Bürgermeister erläutert ein Kaufsuchen für ein Teilstück des Grundstücks 225/28 KG 60352 St. Stefan. Hierbei handelt es sich um ein Teilstück eines ehemaligen Wander- bzw. Hohlweges, welcher im Zuge des neuen Wegebaus am Lichtensteinerberg nicht mehr genutzt wird. Nach erfolgter Diskussion einigten sich die Gemeinderatsmitglieder auf eine Pauschalsumme für das Teilstück sowie, dass sämtliche Kosten für diesen Grundstücksverkauf/der Grundstücksübertragung zu Lasten des Käufers gehen. Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) *wird einstimmig angenommen.*

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Deckung der Rechtsschutzversicherung der Gemeinde.**

Die Rechtsschutzversicherung der Gemeinde Sankt Stefan ob Leoben soll im Interesse und zum Schutz der Gemeindeorgane und Mitarbeiter insbesondere aber auch für die Mitglieder des Gemeinderates von € 300.000,00 auf € 500.000,00 aufgrund der Empfehlung des Versicherungsbüros wegen diversen Anlassfällen in anderen Gemeinden erhöht werden. Die jährlichen Mehrkosten würden € 574,57 betragen. Der Antrag von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ), die Erhöhung durchzuführen, *wird einstimmig angenommen.*

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Aufteilung der Gebührenbremse an die Bevölkerung gemäß der Richtlinie des Landes Steiermark (Gebührengutschrift).**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat gemäß § 2 der Gebührenbremse-Richtlinie der Steiermärkischen Landesregierung die Auf- und Verteilung beschließen muss. Die Gebührenbremse ist dem Abgabepflichtigen direkt als Gutschrift bei der dritten Quartalsvorschreibung in Abzug zu bringen. In unserem Fall im Gebührenbereich Abfallbeseitigung (Müll), da Wasser und Abwasser nicht von allen Haushalten durch die Gemeinde bezogen und abgerechnet werden. Die Gebührentlastung richtet sich nach der Volkszahl, die für die Ertragsanteile 2023 heranzuziehen war und beträgt für St. Stefan € 31.057,-. Der Bürgermeister schlägt vor, ein Aufteilungsmodell zu wählen, wodurch jeder St. Stefaner und jede St. Stefanerin mit Hauptwohnsitz zum Stichtag 01.07.2024 gleich behandelt und somit sozial ausgewogen betrachtet werden können. Die pro Kopf Gutschrift je St. Stefaner / St. Stefanerin wird ca. € 18,- betragen, je nach Einwohnerzahl am Stichtag. Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), die Aufteilung nach Hauptwohnsitz durchzuführen, *wird einstimmig angenommen.*

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die erweiterte Version der Photovoltaikanlage inklusive Speicher beim Musikheim Lobming.**

Um die im Zuge der Sanierung des Musikheims Lobming projektierte Photovoltaikanlage auch im Falle eines Blackouts nutzen und zusätzlich in den Abendstunden bei Proben etc. Strom sparen zu können, soll diese auch mit einem Batteriepaket Basisausstattung mit 4,6 kWh und einer Batterie-Erweiterung mit nochmals 4,6 kWh ausgestattet werden. Kostenpunkt € 7.713,60. Diese Erweiterung ist in der Reserve der Projektkosten für die Sanierungsarbeiten enthalten. Der Antrag von GR Christian Komaz (SPÖ), die Speicherversion umzusetzen, *wird einstimmig angenommen.*



- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Adaptierung des ehemaligen Schulwarthauses für Kinderbetreuungszwecke.**

Nachdem das ehemalige Schulwarthaus leer steht und nicht absehbar ist, ob das Raumangebot im bestehenden Kindergarten aufgrund der Reduzierung der Gruppengrößen bis 2027 – 2028 auf 20 Kinder auch in der normalen Kindergartengruppe langfristig ausreichen wird, ist eine Adaptierung des Schulwarthauses für Kinderbetreuungszwecke angedacht. Deshalb hat es schon im Vorjahr eine gemeinsame Begehung vor Ort mit einer Mitarbeiterin der Abteilung 17 des Landes Steiermark gegeben. Nach derzeitigem Stand wäre nur Platz für eine Gruppe, da jede Gruppe über einen Spielraum und einen Gruppenraum verfügen muss. Es muss daher ein Zubau im Mindestausmaß von 20 bis 30 m² erfolgen, außerdem sind weitere Adaptierungen notwendig, um zwei Gruppen unterbringen zu können. Um Bedarfsmittel (BZ-Mittel) für ein entsprechendes Projekt lukrieren zu können, muss vor einem entsprechenden Antrag eine positive Stellungnahme der A17 für das Projekt vorliegen. Hierfür ist wiederum eine Machbarkeitsstudie, die ebenfalls mit BZ-Mitteln finanziert wird, notwendig (Umschichtung von BZ Mitteln von der „Machbarkeitsstudie Kinderkrippe“ auf diese Projektentwicklung). Es soll daher eine entsprechende Projektentwicklung durch Architektin DI Röthl bzw. eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. GRin Karin Hasenbacher-Weiser (SPÖ) stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Angebot von Röthl Architektur zum Bruttopreis von € 9.600,00 anzunehmen. Der Antrag *wird einstimmig angenommen*.

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Projektleitung für die Brückensanierungen (Anbotseinholung, Bauaufsicht, Rechnungsprüfung, technische Abnahme etc.). Ausgenommen Kaisersberger Murbrücke, da es hier ein eigenes Projekt gibt.**

Um die anlässlich der Brückenüberprüfungen durch die Firma equadrat engineering GmbH festgestellten Mängel an den Brücken beheben zu können, müssen teils erhebliche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. An 33 von insgesamt 46 Straßenbrücken wurden Schäden festgestellt, außerdem müssen an 18 Brücken Absturzsicherungen angebracht werden. Für dieses umfangreiche Projekt ist eine sachkundige Projektbegleitung erforderlich. Nachdem die Firma equadrat engineering GmbH die Brücken überprüft hat und daher sowohl die Mängel an den Brücken als auch das Gemeindegebiet kennt, soll diese Firma auch mit der gesamten Projektleitung (Ausschreibung und Vergabe, örtliche Bauaufsicht, Rechnungsprüfung, technische Abnahme samt entsprechender Dokumentation etc.) betraut werden. Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Projektleitung für die Brückensanierung (ausgenommen Kaisersberger Murbrücke) lt. Angebot mit einer geschätzten Honorarsumme in der Höhe von € 29.100,00 brutto an die Firma equadrat engineering GmbH zu vergeben. Der Antrag *wird einstimmig angenommen*.

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über die Beendigung der Zusammenarbeit mit der Reinigungsfirma Piccobello im Volksschulgebäude.**

Aufgrund der nochmaligen Stellenausschreibung konnte nun eine geeignete Person für dieses Aufgabengebiet gefunden werden, wodurch die Dienste der Reinigungsfirma nicht länger benötigt werden und diese daher mit 31. Mai 2024 gekündigt werden sollen. Vizebgmin Cornelia Frühwirth (SPÖ) stellt daher den Antrag, die Zusammenarbeit mit der Firma Piccobello mit 31. Mai 2024 aufzukündigen. Der Antrag *wird einstimmig angenommen*.

- ◆ **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines neuen Erdgasliefervertrages für gemeindeeigene Objekte.**

Nachdem der derzeitige Erdgasliefervertrag mit der Energie Steiermark am 31.12.2024 ausläuft und die im neuen Angebot enthaltenen Tarife wesentlich günstiger als die bisherigen Tarife (werden in der Sitzung erläutert) sind, soll ein neuer Erdgasliefervertrag abgeschlossen werden. Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) den neuen Erdgasliefervertrag (Vereinbarung) abzuschließen, *wird einstimmig angenommen*.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir bitten um Verständnis, dass in der Zeit von

**13. Juni bis 01. Juli 2024 sowie von
08. bis 19. August 2024**



die Beantragung von Reisepässen, Personalausweisen sowie ID – Austria im Gemeindeamt nicht möglich ist.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an die zuständige Behörde, die Bezirkshauptmannschaft Leoben.

Herzlichen Dank! Der Bürgermeister: Schlager Ronald

Gewinner Steiermark-Card

Herzlichen Glückwunsch unseren Steiermark-Card GewinnerInnen. Wir wünschen den glücklichen GewinnerInnen viel Freude und schöne Ausflüge mit der Steiermark-Card in unserem wunderbaren Steirerland.



Blinde Zerstörungswut

Bedauerlicherweise kommt es wieder vermehrt zu Vandalismus innerhalb unseres Gemeindegebietes. Es werden Verkehrszeichen entwendet oder aus den Verankerungen gerissen und vieles mehr. Der Mangel an Respekt vor fremdem bzw. öffentlichem Eigentum ist die eine Seite, die zweite Seite sind die Kosten, die damit verbunden sind. Das Wiederaufstellen der Tafeln oder der Ankauf von neuen bzw. die Behebung der Sachschäden! Es kommt immer wieder der Gedanke auf, wie sich die Verursacher fühlen würden, wenn man ihr Eigentum so behandeln würde. Das Beschädigen von fremdem oder öffentlichem Eigentum ist kein Kavaliersdelikt. Wenn es darum geht, seine überschüssigen Kräfte abzubauen, hier kann geholfen werden. Es gibt sicherlich viele ältere MitbürgerInnen in St. Stefan, die eine kräftige Hand im Garten oder Haus brauchen könnten. Hier wäre die überschüssige Energie besser eingesetzt.





Gratulationen & Jubiläen

Wir feiern am **Dienstag 25. Juni** **Dienstag 24. September**
 Montag 30. Dezember

mit Beginn um 16:00 Uhr im Gemeindesaal.

Wir laden wieder alle (75, 80, 85, 90er, ab 91. jährlich sowie Silber- und Goldhochzeiten und höher) recht herzlich ein, die im jeweiligen Quartal ihren Ehrentag hatten. Natürlich sind auch jene herzlichst eingeladen, die bei der letzten Feier verhindert waren.

Gerne holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie selbstverständlich nach der Feier wieder zurück. Natürlich ist auch eine Begleitperson herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Wer die Gratulation trotzdem lieber zu Hause entgegen nehmen will, möge uns das bitte telefonisch mitteilen. Wir freuen uns über jede Einladung.

Die Gemeindevertretung von St. Stefan würde sich sehr über Ihre Zusage und Ihr Kommen freuen. Rufen Sie uns bitte an und sagen Sie Ihr Kommen zu oder nennen Sie uns einen Termin, wann wir Ihnen persönlich gratulieren dürfen.

Anmeldungen bitte unter: Tel.: 03832/2250-11.

Es freut uns, dass unsere Einladung zur gemeinsamen Gratulations- & Jubiläumsfeier immer mit großer Begeisterung angenommen wird und wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!



Vandalismus Ruine Kaisersberg

Anfang Mai musste leider festgestellt werden, dass unbefugt in die Ruine eingedrungen wurde und mehrere Sachbeschädigungen stattgefunden haben. Es wurde das Vereins-WC beschädigt, große Steine vom Torturm geworfen, Gerüstteile vor der Burg verteilt und Werkzeug über die Burgmauer geworfen. Danke an die FF Kaisersberg, die uns bei der Bergung des Werkzeuges behilflich war. Es haben sich auch mehrere Mauerteile gelöst.

Aktuell finden auf der Ruine Sicherungsarbeiten statt und es ist absolut gefährlich, auf Mauern oder Gerüst zu klettern, noch dazu, wenn alles verschlossen ist. Der Burgverein bittet um Kenntnisnahme, dass die Ruine nur nach Absprache betreten werden darf. Wir sind sehr bemüht, dieses großartige Denkmal zu erhalten und möchten nicht, dass jemandem etwas passiert.

Liebe Grüße Wolfgang Hauber, Obmann Burgverein Kaisersberg.





ÖFFENTLICHES WASSERGUT

IN DER STEIERMARK



Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Das Land
Steiermark
→ Wasserwirtschaft

Für die Errichtung von Hochwasserschutzbauten, aber auch für Anlagen zur Nutzung des Wassers, kann die Inanspruchnahme der Flächen des öffentlichen Wassergutes gestattet werden.

Die Flächen des öffentlichen Wassergutes zu schützen beziehungsweise verantwortungsvoll zu nutzen liegt im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

WAS IST ERLAUBT?

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann daher unter Beachtung der Widmungszwecke genutzt werden.

Dies gilt, im Rahmen des „Gemeingebrauchs“, auch für das Wasser aus den Gewässern (nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes). Das Fischen in Gewässern zählt dabei nicht zum Gemeingebrauch und bedarf eines Fischereirechtes.

Die Grundstücke des ÖWG können grundsätzlich von jedermann betreten werden.

Zu beachten ist, dass

01. kein Recht auf eine Nutzung des ÖWG besteht
02. das Eigentum oder ein anderes dingliches Recht am ÖWG durch Ersitzung nicht erworben werden kann
03. der freie Zugang zu Grundstücken des öffentlichen Wassergutes durch vorgelagerte private Grundstücke eingeschränkt sein kann

ANSPRECHPARTNER

Verwalter des Öffentlichen Wassergutes ist in Vertretung der Republik Österreich der Landeshauptmann. In der Steiermark ist die **Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit** - des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung mit der Verwaltung betraut.

Die Verwaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit den **Baubezirksleitungen**, die als erste Ansprechpartner vor Ort kontaktiert werden können.

BBL Liezen
Liezen, Gröbming 03612/22111-10

BBL Obersteiermark Ost
Bruck-Mürzschlag, Leoben 03862/899-301

BBL Obersteiermark West
Murtaf, Murau 03572/83230-356

BBL Oststeiermark
Hartberg-Fürstenfeld, Weiz 03332/606-0

BBL Steirischer Zentralraum
Graz-Umgebung, Voitsberg 0316/877-5131

BBL Südoststeiermark
Südoststeiermark 03152/2511-0

BBL Südweststeiermark
Deutschlandsberg, Leibnitz 03452/82097-0

Ansprechpartner beim Amt der
Steiermärkischen Landesregierung

Fachteam Verwaltung des öffentlichen Wassergutes
Wartlingergasse 43, 8010 Graz
Tel: 877 2025 | E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at
www.wasserwirtschaft.steiermark.at

WAS IST DAS ÖFFENTLICHE WASSERGUT?

Als Öffentliches Wassergut (kurz ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die sich im Eigentum der Republik Österreich befinden und in Verbindung zu einem Gewässer stehen.

Die Verwaltung der Gewässergrundstücke wurde den jeweiligen Bundesländern übertragen. In der Steiermark erfolgt sie durch die Abteilung 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen. Das Wasserrechtsgesetz (WRG 1959) regelt in § 4, welchen Zwecken das öffentliche Wassergut dient:

01. der Erhaltung des ökologischen Gewässerzustands
02. dem Schutz ufernaher Grundwasservorkommen
03. dem Rückhalt und der Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis
04. der Instandhaltung der Gewässer und der Errichtung und Instandhaltung von Wasserbauten und gewässerkundlichen Einrichtungen
05. der Erholung der Bevölkerung

Das Wasser selbst ist nicht dem öffentlichen Wassergut zuzurechnen.



Abb. Karte, Quelle: GIS-Steiermark 2018; DKM © BEV 2017

WO BEFINDET SICH DAS ÖFFENTLICHE WASSERGUT?

In der Steiermark weisen die Flüsse und größeren Bäche durchwegs eigene Grundstücke auf, die das Gewässerbett und die Uferbereiche umfassen. Diese Gewässergrundstücke bilden ein Netz entlang der Fließgewässer, das sich über weite Teile des Landes legt.

Insgesamt umfasst das öffentliche Wassergut in der Steiermark rund 10.000 Grundstücke und erstreckt sich auf einer Fläche von rund 100 km².

Im Ausseerland mit seinen großen Seen werden die Gewässergrundstücke überwiegend von der Österreichischen Bundesforste AG verwaltet.

WARUM IST ES WICHTIG UND WERTVOLL?

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können.

Die Gewässergrundstücke sind aber auch unverzichtbar in ihrer Funktion als **Hochwasserabflussbereiche** und **Retentionsflächen**. Ohne sie wären die Nutzung der Talräume in ihrer heutigen Form und ihre weitere Entwicklung nicht denkbar.



WAS IST NICHT ERLAUBT? ❌

Für Tätigkeiten, die über den Gemeingebrauch hinausgehen, bedarf es einer Zustimmung des Verwalters des öffentlichen Wassergutes. Dies gilt vor allem, aber nicht nur für alle Grundstücksnutzungen im Zusammenhang mit der wasserrechtlichen Bewilligung von Anlagen. Die Gestattung wird im Rahmen eines Vertrages geregelt, in dem auch Nutzungsentgelte festgelegt werden. Darüber hinaus sind die Flächen des öffentlichen Wassergutes grundsätzlich jedem anderen Grundstück in Privatbesitz gleichzusetzen und dementsprechend die **Eigentümerrechte** zu beachten. Dies gilt insbesondere auch in baurechtlichen Angelegenheiten.



ABLAGERUNGEN

Das Entsorgen von Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und anderen Abfällen ist selbstverständlich ausnahmslos untersagt und auch gesetzlich verboten. Die Nutzung als Lagerplatz etwa für Holz, Siloballen und dergleichen sowie als Abstellfläche z.B. für Fahrzeuge ist nicht erlaubt und in Zusammenhang mit Hochwasserereignissen auch als gefährlich anzusehen. Gleiches gilt für Schüttungen auf Flächen des ÖWG.

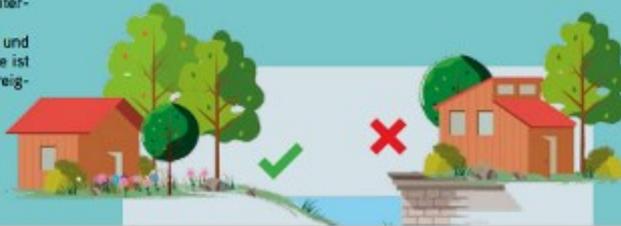
ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT

Gras, Laub und Grünschnitt gelten rechtlich als Abfall und dürfen auch nicht auf Flächen des öffentlichen Wassergutes abgelagert werden. Im Nahbereich von Gewässern besteht darüber hinaus die Gefahr, dass die Pflanzenteile bei Hochwasser mitgerissen werden und an Engstellen zu Abflusshindernissen werden und damit erhebliche Schäden verursachen können.



ERRICHTUNG VON BAUTEN

Die Errichtung von baulichen Anlagen jeglicher Art wie Gebäuden, Stiegen, Terrassen oder auch Leitungen ist grundsätzlich nicht erlaubt. Auch die Errichtung von Einfriedungen und lebenden Zäunen auf Flächen des öffentlichen Wassergutes ist nicht gestattet. Für Einbauten in das Gewässer wie Stauanlagen, Ufersicherungen und Bauten zur Sohlstabilisierung sowie für die Errichtung von Brücken, Stegen, Durchlässen und Furten bedarf es einer Gestattung durch den Verwalter des öffentlichen Wassergutes sowie in den meisten Fällen auch einer wasserrechtlichen Bewilligung. Bei Baumaßnahmen auf Nachbargrund ist die Einhaltung des gesetzlichen **Baubestands** zu den Flächen des ÖWG zu beachten.



GEHÖLZ- UND SCHOTTERENTNAHMEN

Im Rahmen des Gemeingebrauchs ist die „Gewinnung von Pflanzen, Schlamm, Erde, Sand, Schotter, Steinen und Eis“ erlaubt, jedoch unter der Einschränkung, dass keine „besonderen Vorrichtungen“ verwendet werden. Darüber hinausgehende Eingriffe, wie zum Beispiel das Fällen von Bäumen, erfordern eine Genehmigung durch den Verwalter des öffentlichen Wassergutes. Für den Fall, dass vom Bewuchs auf Flächen des öffentlichen Wassergutes eine Gefahr ausgeht, sollte umgehend die zuständige Stelle (siehe Kontaktdaten) informiert werden.



WASSERENTNAHMEN

Jede Wasserentnahme, die über das Schöpfen mit der Hand (Gießkanna, Eimer, ...) hinausgeht, bedarf einer wasserrechtlichen Bewilligung und Zustimmung des Verwalters des öffentlichen Wassergutes. Dies betrifft vor allem dauerhafte Entnahmen mittels Pumpe, aber beispielsweise auch Ausleitungen schon auf kurzen Strecken.

EINLEITUNGEN

Die Einleitung jeglicher Art auf Flächen des ÖWG bedarf einer Gestattung durch den Verwalter des öffentlichen Wassergutes beziehungsweise generell zumeist auch einer wasserrechtlichen Bewilligung.



GESTATTUNGEN

Jede Nutzung, die über den Gemeingebrauch hinausgeht, ist im Vorfeld mit dem Vertreter des Grundeigentümers, dem Verwalter des Öffentlichen Wassergutes, abzustimmen und eine **Zustimmung einzuholen**.

Steht die geplante Nutzung in keinem Widerspruch zu den Widmungszwecken des ÖWG und ist sie grundsätzlich genehmigungsfähig, so können **privatrechtliche Vereinbarungen** in Form von Gestattungs- bzw. Pachtverträgen oder anderen schriftlichen Vereinbarungen getroffen werden. Diese sind zumeist entgeltpflichtig.

Besteht eine Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz ist frühzeitig bereits während der Planungsphase das Einvernehmen mit dem Verwalter des öffentlichen Wassergutes herzustellen.

Der „Leitfaden für Nutzungen von öffentlichem Wassergut“, herausgegeben vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14, gibt einen ausführlichen Überblick über Grundsätze und Regelungen bei Inanspruchnahmen der Flächen des ÖWG.



VOLLES HERZ VORAUSS für St. Stefan ob Leoben!

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen als neuer Gemeindegassier vorstellen!



Mein Name ist Manuel Erich Piskernig und ich bin am 30. Jänner 1991 in Leoben geboren. In St. Stefan besuchte ich den Kindergarten, in Leitendorf die Volksschule und in Leoben die Hauptschule „BiHS“. Danach habe ich die Schule in Raumberg Gumpenstein absolviert, um meine landwirtschaftlichen Kenntnisse zu erweitern und meine Großeltern Emma und Franz Schachner auf dem Bauernhof zu unterstützen. Im Anschluss daran schloss ich die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter erfolgreich ab.

Im Mai 2013 habe ich gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin Carmen Blumenschein voller Stolz den Bio Bauernhof vlg. Peisinger meiner Großeltern übernommen. Wir führen einen Mutterkuhbetrieb mit ca. 60 Stück Rindern und Kälbern. Im Juni 2017 erblickte unser erster Sohn Eric das Licht der Welt, im Jahr 2020 folgte Lucas und unser Familienglück war perfekt. Im Mai 2023 fand unsere wunderschöne Hochzeit auf unserem Bauernhof statt.



Bei der alltäglichen Arbeit auf unserem Bauernhof und unseren Ferienwohnungen kann ich jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung meiner Familie zählen.

Ich habe mich immer für Politik interessiert und wollte das Leben in der Gemeinde aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, im Jahr 2020 als Gemeinderatsmitglied erste Erfahrungen zu sammeln. Ich bin bestellter geschäftsführender ÖVP-Obmann in St. Stefan ob Leoben und seit 28.03.2024 gewählter Gemeindegassier.

Mein Ziel ist es, künftig gut mit der Gemeinde zusammen zu arbeiten, um gemeinsam mit meinen Partei- und Gemeinderatskollegen unsere schöne Gemeinde noch lebenswerter zu machen. Wir sind mit vollem Herz für unsere Bürgerinnen und Bürger unterwegs, freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen und viele konstruktive Gespräche mit Ihnen!

Herzlichst

Ihr Manuel Erich Piskernig

Tel.: 0664/40 46 350

Lichtensteinerberg 10, 8713 St. Stefan ob Leoben

ACHTUNG - HINWEIS der Gemeinde!

- **Grundbuchsanzüge:** erhalten sie online unter www.auszug.at oder persönlich beim Bezirksgericht Leoben
- **Katasterpläne für den amtlichen Gebrauch** auf Anfrage beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen: Per Mail bruck-mur@bev.gv.at oder telefonisch 03862/51504
- **Katasterpläne für den persönlichen Gebrauch** sind auch online abrufbar unter: <https://gis.stmk.gv.at/atlas>

Hochzeiten



Sandra und Wolfgang Obertaxer	24.04.2024
Alexandra und Leo Steiner	10.05.2024
Carina und Silvio Pongratz	18.05.2024

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle



Hildegard Zott	im 94. Lebensjahr
Johann Waldhör	im 90. Lebensjahr
Franz Zaiser	im 89. Lebensjahr
Erna Maurer	im 89. Lebensjahr
Friedrich Schweighart	im 78. Lebensjahr
Karl Schindlbacher	im 68. Lebensjahr

Aufrichtiges Beileid!

DANKSAGUNG!



Johann Waldhör

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie

Bestattung Fiausch

B Familienbetrieb F

seit 1961

Alle Bestattungsarten in der Stadt Leoben, Göss, Donawitz, Proleb, Niklasdorf, Hinterberg, St. Peter-Freienstein, Bezirk Leoben und Umgebung sowie im In- und Ausland werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause. Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

Veranstaltungskalender 2024

JUNI:

29.06.2024	Kleinfeldturnier TuS St. Stefan, 08.00 Uhr Sportplatz
	Kinder- und Jugendfischen 4 bis 14 Jahre, Arbeiterfischereiverein 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
	Teichanlage Chromwerk
30.06.2024	Sommerkonzert Primavera, 19.00 Uhr Mehrzwecksaal

JULI:

07. – 13.07.2024:	Sportcamp & „LebensArt“ Kreativ Camp Neue Akropolis
21.07.2024	Almmesse mit Fahrzeugsegnung FF Kaisersberg Weigmoaralm 09.30 Uhr

AUGUST:

15.08.2024	Kräuterweihfest mit Prozession 09.00 Uhr Hinterlobming
25.08.2024	Maibaumumschneiden Dorfplatz

SEPTEMBER:

08.09.2024	Pfarr- und Erntedankfest 08.45 Uhr Treffpunkt Schindlbacher Kapelle
26.09.2024	Öffentliche Gemeinderatssitzung 18.30 Uhr Gemeindesaal
28.09.2024	Fetzenmarkt FF St. Stefan 08.00 Uhr Festwald



Muttertagsfeier

Jedes Jahr rund um den Muttertag lädt die Gemeinde die Mütter von St. Stefan im Rahmen einer kleinen Feier zu Kaffee und Kuchen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die MusikschülerInnen des Musikvereins St. Stefan-Kaisersberg und der Ortsmusik Lobming. Ebenso gab es auch wieder Tanzaufführungen der Kindertanzgruppe des Heimatvereins. Die Gedichte wurden dieses Jahr von Maxi Tschinkel, Sophia Schrempf, Ilse Schober und Friederike Riegler vorgetragen. Die Kinder und Mitwirkenden ernteten seitens der Besucher großen Beifall für ihre eindrucksvollen Beiträge zur Feierstunde. Organisiert wurde die Feierstunde in bewährter Art und Weise von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth und ihrem Team (Sonja Sägarz, Karoline Hochstaffl, Silvia Reiter, Petra Tschinkel sowie den Gemeinderäten Helmut Tschinkel,

Christian Komaz und Georg Antonioli). Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und allen Vereinen für ihre Unterstützung.



Frühjahrsputz Teil 3

Als dritter im Bunde starteten die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Ortsstelle St. Stefan in die steirische Frühjahrsputz-Aktion. Die Herren durchforsteten das Gebiet um die Erikawanderung, das Augebiet in Niederdorf, im Bereich Lobmingbach und Windischbach. Als kleines Dankeschön wurden die Herren auf eine Jause eingeladen. Danke für eure tatkräftige Unterstützung.





Baum- Strauchschnittaktion - Termine 2024

Um die Abholzeiten der einzelnen Haushalte besser koordinieren zu können, ersuchen wir den Bedarf bis spätestens **Freitag 12h der Vorwoche** direkt am Gemeindeamt oder unter der Telefonnummer 03832/2250-0 bekannt zu geben.

Der Anmeldeschluss ist unbedingt einzuhalten, damit je Straßenzug und Ortsteil gesammelt werden kann und die Mitarbeiter nicht kreuz und quer durch St. Stefan fahren müssen. Sollte Ihre ANMELDUNG erst im Laufe der oben angeführten Abholwoche erfolgen, werden dafür seitens der Gemeinde € 20,- in Rechnung gestellt.

Wir danken für Ihr Verständnis auch im Sinne der Umwelt.

KW 30 22.07. bis 26.07.2024

KW 37 09.09. bis 13.09.2024

KW 45 04.11. bis 08.11.2024



Bitte nicht in Säcke verpacken ! Nicht unter Bäumen oder Stromleitungen lagern!

Bitte beachten Sie, dass das einzelne Astwerk für einen reibungslosen Transport nicht länger als 3 m sein darf. Lagerung auf Eigengrund!

So leicht geht Konto wechseln.

Das modernste Konto Österreichs mit Internetbanking George und Wechselservice.



Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis*

* Neukundenangebot gültig bis 31. August 2024. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung inklusive Debitkarte und eine Kreditkarte (Smartcard oder Premiumcard) für ein s Komfort Konto. Andere Entgelte sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartentgelte (siehe Konditionenaushang). Details dazu auf www.steiermaerkische.at

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch in unseren Filialen St. Michael und Mautern:

Öffnungszeiten:

MO und FR: 8.30 - 12 und 14 - 16 Uhr

DI, MI und DO: 8.30 - 12 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 8 - 19 Uhr.



Bernd Schörkmayer

Leiter Filiale St. Michael und Mautern

Tel. 05 0100 - 638078

bernd.schoerkmayer@steiermaerkische.at



Tina Berger

Kundenbetreuerin Filiale St. Michael

Tel. 05 0100 - 638079

tina.berger@steiermaerkische.at



Bettina Moser

Kundenbetreuerin Filiale Mautern

Tel. 05 0100 - 634986

bettina.moser@steiermaerkische.at



Natascha Stöckl

Kundenbetreuerin Filiale St. Michael

Tel. 05 0100 - 638076

natascha.stoeckl@steiermaerkische.at



Carina Stradner

Kundenbetreuerin Filiale St. Michael

Tel. 05 0100 - 638077

carina.stradner@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



Straßenpolizeiliche BEWILLIGUNG

- Gemäß § 90 StVO ist bei Arbeiten **auf und neben der Straße** sowie bei Beeinträchtigung des Straßenverkehrs eine Bewilligung der zuständigen Behörde erforderlich.
- Beispiele für solche Bauarbeiten/Beeinträchtigungen können sein: Grabungen für Kanal, Wasser, Gas, Hausanschlüsse, Rückschneiden oder Fällen von Bäumen u. Sträuchern, Aufstellung von Gerüsten oder Containern, größere Ladetätigkeiten, die zu Verkehrsbeeinträchtigungen (Anhaltungen oder zeitweise Sperre einer Fahrbahn) führen.
- Das Ansuchen ist mindestens **DREI WOCHEN** vor dem Ereignis einzureichen.

Zuständige Behörde:

- **Gemeinde** zuständig für Gemeindestraßen sowie Straßen/Wege von Weggenossenschaften.
- **Bezirkshauptmannschaft** Landesstraßen



Geländeveränderungen

- Auch jegliche Veränderung des natürlichen Geländes (Abtragung, Aufschüttung) im Bau- und Freiland sind vorab mit der Gemeinde abzuklären, da eventuell auch andere Behörden (Baubezirksleitung, Wildbach- und Lawinenverbauung) in das Verfahren involviert werden müssen.

Gewässer - Gefahrenzonen

- Entlang von Gewässern gibt es eventuell ausgewiesene Gefahrenzonen/Hochwasserabflussbereiche. Auch hier gilt es vor jeglichen Bauvorhaben wie Geländeveränderungen, Errichtung von Zäunen usw. mit der Gemeinde Rücksprache zu halten.

BAU-ANGELEGENHEITEN

- **Sämtliche Bauvorhaben** von der Photovoltaik-/Solaranlage, alle alternativen Heizanlagen, Gerätehütte, Carport, Schwimmbad, Zaun, Zu- und Umbauten bis hin zum Haus unterliegen grundsätzlich dem Steiermärkischen Baugesetz und sind im Vorfeld rechtzeitig mit dem Bauamt abzuklären. In vielen Fällen sind auch andere Behörden (Baubezirksleitung, Bezirkshauptmannschaft, Wildbach u. Lawinenverbauung, Landwirtschaftskammer, Agrarbezirksbehörde) involviert.
- **Baubeginn:** Erst nach rechtskräftiger Baubewilligung (nach vorher eingebrachten notwendigen Unterlagen)! Gilt auch für meldepflichtige Vorhaben (z.B. Photovoltaikanlagen, Heizungstausch,)
- Es wird angeraten, **mindestens 2 Monate im Vorhinein** die kostenlose Bauberatung in Anspruch zu nehmen!
- **Kundmachungen für Bauverhandlungen** sowie alle aktuellen Daten finden Sie laufend auf der Homepage der Gemeinde St. Stefan ob Leoben unter www.st-stefan-leoben.at

Kostenlose Bauberatung!



Seit Jahren bietet die Gemeinde den Service einer kostenlosen Bauberatung an.

Zu unserer Bauberatung können Sie sich telefonisch anmelden. Es wird ein Beratungstermin vereinbart, damit wir im persönlichen Gespräch auf Ihre Fragen eingehen, Ihnen entsprechende Vorschläge machen und Anregungen geben können.

Rechtzeitige Information kann Kosten und Ärger vermeiden.



Baustart Musikheim Lobming

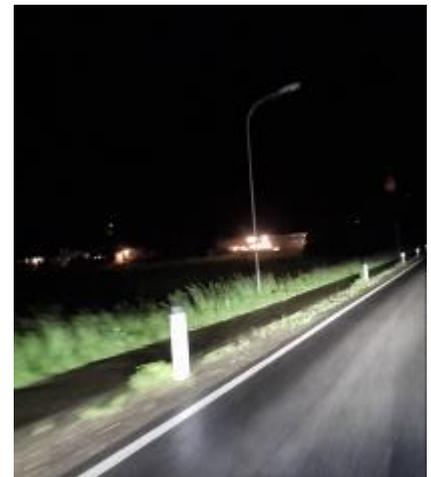
Der Startschuss für die Thermische Sanierung des Musikheims Lobming ist erfolgt. Jeder kennt die Problematik, dass alte Gebäude mit historischen Fassaden meist energetisch mangelhaft sind wie im Fall unseres über 100 Jahre alten Musikheims. Unser verlässlicher Partner „Röthl Architektur ZT GmbH“ (Architektin DI Andreas Röthl) war auf unsern Wunsch hi in ihrer Planung bemüht, dass die Fassade unseres Musikheims Lobming auch nach der umfangreichen thermischen Sanierung im historischen Bild erstrahlt. Mit der Firma Konrad haben wir einen Partner für die Schindel-Fassade gefunden, der nicht nur mit fachmännischem Wissen sondern die Arbeit

auch mit viel Liebe zum Gebäude, umsetzt. Zusätzlich zur thermischen Sanierung wird auch eine Photovoltaikanlage inklusive einem Energiespeicher montiert. Dadurch kann das Musikheim im Falle einer Notsituation oder eines Blackouts eine geraume Zeit autark mit Strom versorgt werden und als **Blackout-Versorgungszentrum für die Bevölkerung in der Hinterlobming dienen**. Wie bereits in einer früheren Ausgabe der Gemeindenachricht erwähnt, konnten Bgm. Ronald Schlager und Amtsleiter Mag. Florian Schnedl für die Sanierung eine nahezu 100 %ige Finanzierung durch Bund und Land ausverhandeln.



Defekte Straßenbeleuchtung

Danke für die aufmerksamen Hinweise. Die Straßenbeleuchtung im Bereich der Landesstraße von der Murbrücke bis zum Kirchplatz und Teilen der unteren Dorfstraße war längere Zeit defekt. Die Fehlerbehebung wurde von unseren Wirtschaftshofmitarbeitern rasch in Angriff genommen. Bedauerlicherweise gestaltete sich die Fehlersuche als sehr schwierig, konnte letztendlich aber durch unsere Wirtschaftshofmitarbeiter gefunden und beseitigt werden. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.



Behinderung durch Hecken & Sträuchern

Auf Gehwegen und Straßen hängende Äste von Hecken und Bäumen sind nicht nur unangenehm für Fußgänger, sie stellen auch eine Gefahr für den Straßenverkehr dar, gerade wenn die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind, größere Fahrzeuge den Ästen ausweichen müssen oder die Gehwegbreite dadurch eingeschränkt wird. BITTE achten sie **GANZ-JÄHRIG** darauf, dass keine Hecken, Sträucher oder Äste von Bäumen in den Gehweg bzw. Straßenbereich hineinragen und entfernen sie diese im Bedarfsfall umgehend. DANKE im Sinne aller VerkehrsteilnehmerInnen, aber vor allem zur Sicherheit unserer Kinder.





Bereichsfeuerwehrtag des BFV-Leoben

Auf eine eindrucksvolle Bilanz über das Einsatzjahr 2023 konnte der Bereichsfeuerwehrverband Leoben bei seiner Versammlung zurückblicken. Der Bericht umfasste die Leistungen der 26 Freiwilligen Feuerwehren und 6 Betriebsfeuerwehren des Bereiches Leoben. 360 Brandeinsätze, 2068 technische Einsätze, 132 Brandsicherungswachen und 658 Fehlalarme forderten die aktiven Feuerwehrmänner/frauen. Zusammen mit

den vielen Ausbildungs-, Wartungs- und Verwaltungsstunden ergeben sich unglaubliche 251.440 freiwillige Stunden, welche die Kameraden und Kameradinnen des Bereiches Leoben zum Schutz unserer Sicherheit aufwenden. Bereichsverantwortliche wie auch Ehrengäste dankten in ihren Grußworten für dieses hohe Engagement.



Bezirksversammlung Rotes Kreuz Leoben

Zu einem Wechsel an der Spitze des Roten Kreuz Leoben kam es anlässlich der Bezirksversammlung. Franz Vallant zog sich nach 15 Jahren und unermüdlichem Einsatz von der Spitze zurück, wird aber weiterhin mit Rat und Tat das Rote Kreuz unterstützen. Eine würdige Nachfolgerin konnte mit Anita Kozak gefunden werden. Sie ist nicht nur seit 37 Jahren im Roten Kreuz aktiv. Sie leitet seit 20 Jahren die Ortsstelle Trofaiach und ist nun die erste Bezirksstellenleiterin der Steiermark. Vertreter des Roten Kreuzes sowie Ehrengäste dankten Franz Vallant für seine Verdienste und gratulierten der neuen Bezirksstellenleiterin und wünschten ihr viel Kraft für diese verantwortungsvolle Funktion.





Ortsmusik Lobming

Zwei ausgezeichnete Erfolge bei der Lobminger Musi. Wir sind sehr stolz auf unsere gesamte Jugend, die mit viel Engagement bei den Proben und Ausrückungen dabei ist und sich musikalisch durch regelmäßigen Unterricht weiterbildet. Dieser Ehrgeiz zeigt Früchte und so möchten wir unseren beiden Jungmusikern Christian Frieß und Nico Belschak ganz herzlich zum Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren. Christian hat auf dem Tenorhorn und Nico am Schlagzeug die theoretische und praktische Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Wer die beiden gemeinsam mit der Lobminger Musi live erleben möchte, hat im Sommer noch einige Gelegenheiten: Zum Beispiel am 15. August bei der Kräuterweihe in der Lobming!

Ab September finden wieder die Anmeldungen für's neue Schuljahr in unserer Musikschule statt. Wir freuen uns auf die kommenden begeisterten MusikerInnen!



Arbeiterfischereiverein St. Michael

Fisch & Chromwerkteich

Am 1. Mai haben wir die Saison eröffnet und bereits festgestellt, dass die Fische sehr hungrig und bissfreudig sind. Unsere Vereinsmitglieder haben sich ins Zeug gelegt und großes Engagement in die Sanierung der Vereinsanlage investiert. Besuchen Sie uns und machen Sie sich ein Bild von der Symbiose „Wasser und Natur“.

Bitte an ALLE:

Umweltschutz und Nachhaltigkeit bedeuten uns in der Angeltätigkeit sehr viel:

Respektvoller Umgang mit Natur und Lebewesen.

Fische müssen so schonend als möglich versorgt und auch der Angelplatz muss sauber hinterlassen werden.

Ich schreibe euch heute nochmal unsere

Öffnungszeiten:

Freitag – Sonntag und Feiertags

(1.5. – 29.9.2024) von 8 – 19 Uhr

Gegen **Voranmeldung** (0664-2439936) auch an jedem anderen Tag möglich.

Schöne Stunden am Wasser und ein herzliches PETRI!

Obmann Erich Kaiser





Alt und jung beim Osterweckruf der Lobminger Ortsmusik

Seit Jahrzehnten zieht die Lobminger Musi am Oster- sonntag von Haus zu Haus, um den Lobmingerinnen und Lobmingeren persönlich die Osterwünsche zu über- bringen. Dieser Tag zählt für uns zu den besonderen Ausrückungen im Jahreslauf. Die Großzügigkeit und Gastfreundschaft der Lobminger Bevölkerung war auch heuer wieder überwältigend und wir bedanken uns dafür sehr herzlich.

Mit viel Engagement und Freude waren heuer viele un- serer JungmusikerInnen das erste Mal dabei. Es ist schön zu erleben und zu sehen, wie die Jugend Traditi- on und Brauchtum mitträgt. Die Investition in unsere Jugendarbeit durch Ilse Schober mit den LoMukis und unserem Jugendreferenten Heiko Schindlbacher trägt Früchte. Falls auch Ihr Kind ein Instrument lernen

möchte, freuen wir uns über eine Kontaktaufnah- me.

Auch im Jahr 2024 stehen noch viele musikalische Ausrückungen der Lobminger Musi am Programm und wir hoffen, dass wir uns bald wiederse- hen! Musikalische Grüße,

Ihre Lobminger Musi



Der Maibaum steht

Gespendet wurde der Maibaum in diesem Jahr von Fam. Puder (Holz Matzlerberg). Herzlichen Dank für die Spende und Unterstützung unserer Brauchtumpflege. Gemeinsam mit der Fam. Puder, den Mitgliedern des Heimatvereins, des ÖKB sowie dem Maibaumchef Ing. Helmut Leitner und Bürgermeister Ronald Schlager wurde der Maibaum mit vereinten Kräften und mit Muskelkraft am Dorfplatz aufgestellt. Danke auch an die Frauen und Mädchen für das Schmücken des

Baumes. Nach dem erfolgreichen Auf- stellen wurde traditionell mit einem erfrischenden Krug Bier auf die getane Arbeit angestoßen, musikalisch beglei- tet von unserem Spielmann Günter Hoisel. Danke allen Mitwirkenden für die Mithilfe.





Florianitag und 90 Jahre FF Kaisersberg

Danke an Pfarrer Mag. Martin Schönberger und Georg Salvenmoser für die feierliche Gestaltung der Messe zu Ehren des HL. Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren. Nach der Begrüßung durch HBI Franz Pötzl fanden die Beförderungen und Auszeichnungen verdienter Kameraden der FF Kaisersberg, der FF St. Stefan sowie der Feuerwache Lobming statt. Bgm. Ronald Schlager und ABI Herbert Edlinger überbrachten die Glückwünsche zum 90-jährigen Bestandsjubiläum und dankten den Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Nach dem offiziell-

len Teil konnte bei einer Vorführung des Zivilschutzverbandes durch Bezirksleiter Alexander Debeletz die Handhabung von Feuerlöschern selbst ausprobiert und geübt werden. Herzlichen Dank dafür! Musikalisch sorgten der Musikverein St. Stefan-Kaisersberg sowie die Gulsen-Buam für einen stimmungsvollen Rahmen. Auch kulinarisch gab es wieder Allerlei Schmankerln, welche das Küchenteam wieder für die Gäste vorbereitet hatte. Im Disco-Zelt wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Danke allen KameradInnen und allen Gästen für diese gelungene Feier. Gut Heil!





Bereichsleistungsbewerb & Segnung Teleskoplader

Im Vorfeld an das Jubiläumsfest fand rund um den Festwald der Bereichsleistungsbewerb der Feuerwehrverbände Leoben und Bruck/Mur statt. Die Bewertungsgruppen maßen sich dabei im sportlichen Wettkampf bei Löschangriff und Staffellauf in den einzelnen Klassen. Im Anschluss an den Bewerb fand die Segnung des Teleskopladers durch Pastoralreferenten Georg Salvenmoser statt, gefolgt von der Siegerehrung und den Schlusskundgebungen anlässlich dem Festakt 150 Jahre Feuerwehr St. Stefan. HBI Clemens Maurer konnte neben Abordnungen der Vereine, Bevölkerung, auch viele Ehrengäste LH-Stv. Anton Lang, NRAbg. Bgm. Andreas Kühberger, LAbg. Helga Ahrer, Bgm. Ronald Schlager, Vizebgmin. Cornelia Frühwirth, GK Manuel Piskernik, Landesfeuerwehrkommandant-LBD Reinhard Leichtfried, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Ing. Alexander Siegmund sowie Bereichsbewerbsleiter

BldF Hansjörg Götzfried willkommen heißen. Die Ehrengäste überbrachten die Glückwünsche zum Jubiläumsfest, gratulierten den Bewertungsgruppen zu ihren Leistungen und dankten den Feuerwehren für ihren Einsatz zum Schutz der Bevölkerung. Bgm. Ronald Schlager hob in seiner Ansprache die besonders gute Zusammenarbeit mit LH-Stv. Anton Lang hervor und bedankte sich dafür, dass er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der St. Stefaner hat sowie die sehr gute finanzielle Unterstützung durch LH-Stv. Anton Lang für die St. Stefaner Projekte. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre so manches Projekt in der Gemeinde oder Feuerwehrfahrzeug nicht möglich gewesen. Nach den Schlussworten und Einholen der Bewertungsflagge sowie dem Abspielen der Landeshymne durch den Musikverein St. Stefan-Kaisersberg wurde zum Open-Air in den Festwald eingeladen.





150 Jahre FF St. Stefan

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr St. Stefan haben die Kameradinnen und Kameraden zu einem Open-Air mit dem Musikverein St. Stefan-Kaisersberg, den Edlseern, den Schwarzstoaner und DJ MAX in den Festwald eingeladen. Die Feuerwehr hatte sich viel vorgenommen und die Vorbereitungsarbeiten waren enorm. Aber die Ausdauer und der Fleiß haben sich bezahlt gemacht. Das Wetter hielt durch und die Gäste strömten in den Festwald, wie in längst vergangenen Tagen. Das Festgelände war voll, die Gäste bestens gelaunt und die Stimmung unbeschreiblich. Ein Highlight war die neu aufgebaute Stollenbar. Hier gab es nicht einmal mehr einen Stehplatz zu ergattern. Nicht nur musikalisch sondern auch gastronomisch wurden die Besucher durch Murtal Catering und an einer der vielen Bar's verwöhnt. Herzlichen Glückwunsch an HBI Clemens Maurer und seinem großartigen Team für diese besondere und äußerst erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung.





Kinder-Polizeitag

Toller KINDER-Polizeitag! Herzlichen Dank an die Damen und Herren der Polizeiinspektion St. Michael, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr St. Michael und der Polizeidiensthundeeinspektion Nord aus St. Stefan für ihren Einsatz und die bestens organisierte Veranstaltung. Kinder, LehrerInnen, wie auch die drei anwesenden Bürgermeister Manuel Gössler (St. Michael), Ronald Schlager (St. Stefan) und Erich Ofner (Kraubath) waren begeistert von diesem tollen KINDER-Polizeitag der Polizeiinspektion St. Michael i.O. Die Kinder konnten hautnah die Einsatzfahrzeuge der einzelnen Einsatzorganisationen erleben und ihr Wissen über die Blaulichtorganisationen unter Beweis stellen. Höhepunkt war die Vorführung der Polizeihundeinspektion.



ÖKB Zimmergewehr Ortsturnier

Mitten ins Schwarze, hieß es wieder beim diesjährigen Ortsturnier im Zimmergewehrschießen des ÖKB! Rund 60 Schützinnen und Schützen rangen um den Sieg. Herzlichen Glückwunsch den Gruppensiegern wie auch den beiden Bewerbsbesten, die jeweils einen Jausenkorb, gespendet von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth und Bgm. Ronald Schlager, erhielten. Danke auch an ÖKB Obmann Andreas Zwickl und seinem Team für das gut organisierte Turnier.





Tour de Mur

Die 32. Tour de Mur von St. Michael im Lungau bis nach Bad Radkersburg war begleitet von wechselhaftem Wetter. Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder entlang der ca. 333 km langen Strecke für die RadlerInnen eine Labestation bei uns in der Gemeinde. Trotz des Regens machten doch wieder viele bei uns halt. Es gibt auch schon eine große Anzahl von Stammgästen, die uns jedes Jahr im Zuge der 3 tägigen Tour besuchen. Herzlichen Dank an alle HelferInnen, die uns immer wieder bei der Labestation unterstützen und an die Kameraden der FF St. Stefan, die für die Absicherung verantwortlich sind. Danke auch den Herren des Wirtschaftshofs für ihren tatkräftigen Einsatz.



Expedition Bibel

Großartige Eröffnung der Bibelausstellung in Kammern. Organisator Erich Fasswald konnte sehr viele Gäste, darunter auch Besucher aus St. Stefan, begrüßen. Neben interessanten Exponaten wurde auch die Beisteiner Bibel von Klaus Jansenberger aus dem Jahr 1703 präsentiert. Musikalisch begleitet wurde der Abend von „Malia zwoa“ und Lesungen von Johannes Silberschneider. Im Anschluss an den offiziellen Teil

hatten die Besucher die Gelegenheit sich die Ausstellung anzusehen. Hausherr Bürgermeister Karl Dobnigg (Kammern) sowie Bgm. Marc Landl (Wald/Schoberpass) und Bgm. Ronald Schlager (St. Stefan) gemeinsam mit ihren Partnerinnen fanden sich auch unter den Gästen ein und waren von der großartigen Ausstellung und der hervorragenden Organisation begeistert. Herzlichen Glückwunsch!





Der TuS stellt sich vor

Der TuS St.Stefan ob Leoben unterteilt sich in mehrere Sektionen, die alle wiederum von eigenen Sektionsleiterinnen und -leiter geführt werden.



Sektion Rodeln

Die Sektion Rodeln macht in den Wintermonaten unter der Leitung von Georg Antoniol die Rodelbahn in der Hinterlobming unsicher. Durch unermüdlichen Einsatz machen sie das Rodeln in der Hinterlobming erst möglich. Die Highlights der letzten Saison waren mit Sicherheit das Rodeln der Feuerwehrjugend sowie das Silvesterrodeln. Beide Veranstaltungen werden auch heuer wieder stattfinden.



Sektion Skifahren

Das Team Skifahren unter der Leitung von Herta Schüttenkopf ist im Nachwuchsbereich stark vertreten. Mit Hilfe ihrer elf Skilehrerinnen und Skilehrer bietet sie Jahr für Jahr Skikurse in der Gaal an. Dieses Angebot wird jährlich von über 40 Kinder dankend angenommen.



Sektion Fußball

Nach einer schwierigen Saison 2023/2024 blickt unser Team Fußball zuversichtlich in die Zukunft, da die Kampfmannschaft gerade zum Beginn der Rückrunde ihre Qualitäten unter Beweis stellen konnte. Somit konnten die Spieler unter der Leitung von Hans-Peter Galovsky sechs Punkte nach Hause bringen.

Dies ist nicht der einzige Grund für eine strahlende Zukunft, da der TuS St.Stefan ob Leoben in der Saison 2024/25 seit langem wieder eine Fußballjugend stellen kann. Unter der Jugendleitung von Eva Bichler haben sich ganze drei U-Mannschaften gefunden, die zum Teil bereits erste Spielerfahrungen sammeln durften.



Sektion Langlaufen

Im kommenden Jahr wächst die TuS-Familie um eine weitere Sparte. Die Sektion Langlaufen wird in Zukunft die Langlaufloipe in der Hinterlobming präparieren und verwalten. Weitere Details dazu werden noch via Social-Media bekanntgegeben.





Vorstand

Natürlich gelingt so ein Umbruch nicht von heute auf morgen, dennoch merkt man ein stetiges Vorankommen im ganzen Verein. Nicht zuletzt ist dies auch auf den frischen Wind im Vorstand zurückzuführen. Denn mit Obmann Georg Antoniol, Kassier Karl Fresner jun., Kassier Stv. Ilse Schober und Schriftführer Lukas Schober sitzen ab sofort vier neue Gesichter im Vorstand. Vom „alten“ Vorstand übrig geblieben sind noch Obmann Stv. Anton Hafner und Schriftführer Stv. Andreas Zwickl und stehen dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Mitgliedsbeitrag

Ab sofort ist es wieder möglich ein Mitglied beim TuS zu werden. Die **Mitgliedschaft** beträgt pro Jahr für **Kinder 20€** und für **Erwachsene 30€**. Weiters sind auch einmalige Spenden in der Höhe Ihrer Wahl möglich. Eine weitere Neuerung im kommenden Jahr ist, dass zu der Standard-Mitgliedschaft beim TuS St.Stefan nun auch eine Option der Sondermitgliedschaft besteht. Diese **Sondermitgliedschaft** ist für **100€** zu erwerben, welche einzigartige Vorteile beinhaltet. Es ist möglich zwischen **einer Saisonkarte** vom Team Fußball, **einer Vergünstigung für den Skikurs** vom Team Ski oder **einigen Freigetränken bei der Rodelhütte** in der Hinterlobming zu wählen.

Nachfolgend ist der **IBAN** für das TuS-Hauptkonto angeführt: **AT14 3822 7000 0500 1250**

Wir bitten alle Mitglieder den vollständigen Namen als Verwendungszweck anzuführen.

Zu guter Letzt möchte sich der TuS noch bei den Sponsoren, Unterstützern, Gönnern und Fans bedanken, ohne die das Vereinsleben in dieser Art und Weise nicht möglich wäre. Bericht: Schober Lukas.

Obmann
Georg Antoniol

Kassier
Fresner Karl jun.

Schriftführer
Schober Lukas





Österreichische Rettungshundebrigade

Es war ein außergewöhnliches Event, das die Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB) in St. Stefan ob Leoben veranstaltete. Über 250 Personen in roten Einsatzuniformen und beinahe ebenso viele Rettungshunde schlugen im Festwald ihre Zelte auf und nutzten die gemeinsame Zeit, um zu lernen, zu trainieren und Erfahrungen auszutauschen.

Wälder, Firmengelände, Felswände, der Baggersee und leerstehende Gebäude in und rund um St. Stefan wurden zu 20 Übungsstationen für die Rettungshundearbeit umfunktioniert. Einige Areale boten ganz besondere Erlebnisse für die TeilnehmerInnen, die lange in Erinnerung bleiben werden. So stand das Bootfahren mit den Hunden am Baggersee besonders hoch im Kurs. Ein Highlight war auch das Abseilen über eine steile Felswand, das so manchen TeilnehmerInnen große Überwindung kostete. Die Jugend stand den Erwachsenen bei ihrem Lehrgang um nichts nach. Hier stand ebenso die Rettungshundearbeit mit den eigenen Hunden im Vordergrund, aber auch Schulungen zur Ersten Hilfe, zum Funken und zur Orientierung im Gelände waren Programmpunkte. Besonders spannend und unerwartet kam eine nächtliche Einsatzübung für den Nachwuchs. Als zwischenzeitliche Beobachter der Trainingseinheiten konnten NRAbg. Bgm. Andreas Kühberger (Mautern), Bgm. Ronald Schlager (St. Stefan) und Vizebgmin. Birgit Sandler (Leoben) begrüßt werden. Es war ein aufregendes Wochenende, das nur dadurch zustande kommen konnte, weil sich so viele GrundstücksbesitzerInnen in und um St. Stefan dazu bereit erklärten, die Übungsgebiete zur Verfügung zu stellen. Dafür bedankt sich die ÖRHB sehr herzlich und ebenso bei der örtlichen Jägerschaft, den befreundeten Einsatzorganisationen, der Gemeinde St. Stefan und allen EinwohnerInnen für ihr Verständnis und für die Unterstützung!

Die TeilnehmerInnen der ÖRHB sind im Bild zu sehen, wie sie in roten Einsatzuniformen in einem Boot auf dem Baggersee sitzen. Ein Hund ist ebenfalls im Boot zu sehen. Die TeilnehmerInnen sind in einem Boot auf dem Baggersee zu sehen. Ein Hund ist ebenfalls im Boot zu sehen.



Zu Besuch im Gemeindeamt

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule waren gemeinsam mit ihren LehrerInnen zu Besuch im Gemeindeamt. Gestartet wurde im Gemeindesaal, wo Bürgermeister Ronald Schlager sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellte. Wie immer gab es sehr viele interessante Fragen, die mit Freude beantwortet wurden. Nach einem Rundgang durch das Gemeindeamt wurden die jugendlichen Besucher vom Bürgermeister auf ein Getränk und ein Eis eingeladen. Herzlichen Dank für den Besuch und euer Interesse rund um die Gemeinde.





100 Jahre ÖKB Ortsgruppe St. Stefan

Am Sonntag, dem 16. Juni feierte der Kameradschaftsbund St. Stefan ob Leoben sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann Andreas Zwickl konnte dazu viele befreundete Verbände aus den Bezirken Leoben und Murtal, Abordnungen der örtlichen Vereine sowie Bezirksobmann Markus Thanner, LTAbsg. Marco Triller und Bürgermeister Ronald Schlager begrüßen. Nach der Meldung vor dem Mahnmal fand die Hl. Messe in der Pfarrkirche, zelebriert von Mag. Martin Schönberger, statt. Im Anschluss an den Kirchgang gab Obmann Andreas Zwickl einen Rückblick auf die Gründungszeit und die vergangenen 100 Jahre des Ortsverbands. Bgm. Ronald Schlager, LTAbsg. Marco Triller und

Bezirksobmann Markus Thanner würdigten in ihren Grußworten nicht nur die Bedeutung des ÖKB als Bewahrer der Heimatverbundenheit, Gemeinschaft und Sicherheit, der ÖKB wurde auch als wichtiger Kulturträger der Gemeinde hervorgehoben. Gerade die aktuelle Entwicklung zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, für Frieden, Toleranz und den Dialog einzutreten. Zum Abschluss des offiziellen Festaktes fand die Übergabe der Gastgeschenke statt. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsveranstaltung vom Musikverein St. Stefan-Kaisersberg und den Gulsen-Buam. Wir gratulieren herzlich zu dieser würdevollen Festveranstaltung.





FERIENPROGRAMM 2024



Dienstag 16. Juli, 15 - 17 Uhr

Besuch der Musikschule St. Stefan-Kaisersberg.
Treffpunkt 14:45 Uhr vor der Volksschule

Freitag 26. Juli, 16 - 18 Uhr

Besuch bei der FF St. Stefan
Treffpunkt 15:45 Uhr vor dem Rüsthaus



Freitag 02. August ab 18 Uhr bis Samstag 08 Uhr

Lange Nacht der Märchen und Spiele
im Mehrzwecksaal. Mitzubringen sind
Schlafsack - Kuscheltiere - Spiele und gute
Laune. Kinder von 4 bis 12 Jahren

Dienstag 06. August 15 - 17 Uhr

Fischen am Chromwerkteich.
Wer eine Angel hat, darf sie mitbringen.
Treffpunkt 14:45 Uhr am Chromwerkteich.



Montag 19. August 15 - 17 Uhr

Besuch der Tischlerei Leitner. Frau Sarah
Kolland wird mit uns Werkstücke bearbeiten..
Kostenbeitrag € 5,-

Freitag 30. August 15 - 17 Uhr

"Gesunde Jause" zubereitet mit unserer
Seminarbäuerin Monika Schachner.
Treffpunkt 14:45 Uhr. Kostenbeitrag € 2,-



Samstag 31. August 14 - 17 Uhr

"Für unsere Erwachsenen. Strudelbacken mit
unserer Seminarbäuerin Monika Schachner
Treffpunkt 13:45 Uhr. Kostenbeitrag € 20,-

Anmeldung bei

Vizebgmin. Cornelia Frühwirth

0664 / 88178930